



Das Stadtgesundheitsamt informiert:

Windpocken

Viele Kinder erkranken aktuell in Kitas und Schulen



In Offenbach am Main erkranken aktuell viele Kinder an den Windpocken. Kranke Kinder müssen zu Hause **isoliert** und die Symptome **behandelt** und die Haut gut **gepflegt** werden. Keine Antibiotika geben: Sie helfen **nicht** bei dem Virus Windpocken (Varizellen, Chickenpox, Shingles).

Wie können Eltern ihr Kind und sich selbst schützen?



Kinder ab 2 Jahren sollen gegen Windpocken zweimal geimpft sein. Geimpfte Kinder stecken sich nicht an. Alle Kinderärzte impfen gegen Windpocken.

Wie müssen Eltern beachten?



Nicht gegen Windpocken geimpfte Kinder oder nur einmal geimpfte Kinder dürfen die Kita oder die Schule für **16 Tage nicht betreten**, sobald Windpocken in der Einrichtung auftreten. Sie müssen zu Hause betreut werden.

Wer ist besonders gefährdet?



Frauen in der Schwangerschaft, Neugeborene und Menschen mit geringen Abwehrkräften sollen nicht mit einer Windpocken-Infektion angesteckt werden. Weil viele Kinder in Kita und Schule jüngere Geschwister oder eine schwangere Mutter haben, muss die Gefahr einer Ansteckung gering gehalten werden.

Wie verläuft die Krankheit?



Die Ansteckung erfolgt über Tropfen in der Luft oder über Kontakt mit Gegenständen. Auf Krankheitsgefühl und gelegentlich Fieber folgt der stark juckende Ausschlag. Er breitet sich über den ganzen Körper aus. Mit Flüssigkeit gefüllte Blasen entstehen, die auch Schleimhäute, Genitalien und Kopfhaut befallen können. Sie trocknen später zu Krusten aus. Sie heilen von selbst ab. Durch starkes Kratzen oder eine zusätzliche bakterielle Infektion der Haut können jedoch Narben zurückbleiben.



Mit freundlichen Grüßen
Ihr Stadtgesundheitsamt

Magistrat der Stadt Offenbach | Stadtgesundheitsamt
Platz der deutschen Einheit 4 | D-63065 Offenbach am Main
www.offenbach.de/stadtgesundheitsamt | gesundheitsamt@offenbach.de

